

Eine kurze Geschichte über Wichtel

Von Bitterblue

Kapitel 2: Wie und wo Wichtel wohnen

Die Wichtelkleidung mag zwar die Haut ihrer Träger zunächst wärmen, doch sie ist kein Schutz vor Winterkälte oder sommerlicher Hitze. Außerdem haben Wichtel aufgrund ihrer Größe viele Feinde. Deshalb suchen sie sich zum sicheren Leben einen Unterschlupf. Dieser besteht meist aus kleinen Höhlen unter Baumstümpfen, Felsvorsprüngen oder eigens gegrabenen Grübchen unter Pilzschirmen.

Oft sind aber kleinere Einbuchtungen vorhanden, in denen sich die Wichtel aufhalten können. Sie werden allerdings meist von den Wichteln ausgebaut, damit die gesamte Sippe genügend Platz hat. Denn bei vielen Wichtelarten (mehr dazu im Kapitel "Wo es auch noch Wichtel gibt und wie sie leben") lebt immer die vollständige Familie um einen Ort herum. In den meisten Fällen, jedenfalls bei Europäischen Waldwichteln, ist dies ein Baumstumpf mit weit verästelten Wurzeln. (s. Material 2)

Der Sicherheit wegen würden Wichtel eher eine Felswand mit Rissen und Sprüngen vorziehen, aber sie lieben Pflanzen und brauchen sie für Kleidung, Nahrung und Tarnung. In den seltenen Fällen, da eine Sippschaft einen Felsvorsprung mit dichtem Bewuchs findet, beansprucht sie diesen meist über mehrere Generationen ausschließlich für sich. Trotzdem sind Wichtel freundschaftlich veranlagte Geschöpfe und einem Freund in Not würde selbstverständlich Einlass gewährt, genauso wie einem von unzähligen Gästen, denn Wichtel sind gerne in großer Gesellschaft. (s. Material 3)

Wichtel sind zwar anpassungsfähig, aber trotzdem sehr wählerisch in Bezug auf ihren Lebensraum. So ziehen sie zum Beispiel dicht bewachsene Wälder kargen Steinhängen vor. Außerdem können Wichtel nicht schwimmen und meiden deshalb die Nähe fließender Gewässer. (s. Material 4)

Eines der Lebensweisheiten der Wichtel lautet: "Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst." Deshalb sind Wichtel auch strikte Vegetarier. Sie wollen niemandem Schaden zufügen. Besonders wichtig sind für sie Nüsse, weil diese sehr fettreich sind und sie die Wichtel deswegen lange über den Winter bringen können. Aber auch Wurzeln, Knollen, Pilze und Nektar verschmähen die kleinen Waldbewohner nicht.